



Agenda 21 Gröbenzell



Protokoll der Plenumsitzung vom 7. Dezember 2011

Klassenzimmer 2, Alte Schule

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.55 Uhr

Anwesend:, Barbara Brune, Dr. Dietrich Endemann, Franz Eichiner, Dr. Klaus Müller, Franz Neuner, Joachim Niehoff, Martin Oetjen, Dr. Reinhard Paesler, Martin Schäfer, Karin Schwarzbauer
Walter Voit, Ariane Zuber

Dem Protokoll liegt die Tagesordnung nach der Einladung vom 30. 11. zugrunde.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Keine Einwände

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19. Oktober 2011

Keine Einwände

TOP 3: Fairtrade-Gemeinde, Beschluss Gemeinderat vom 24.11.11, weiteres Vorgehen

Frau Schwarzbauer berichtet von der PLUSA-Sitzung, bei der einstimmig der Wille der Gemeinde zur Fairtrade-Kommune beschlossen wurde und dankt Herrn Niehoff für die ausgezeichnete Präsentation.

Herr Niehoff, Herr Dr. Müller, Herr Voit und Frau Zuber stellen sich für das Kernteam der Steuerungsgruppe zur Verfügung. Zusätzlich sollen Mitglieder aus den Kirchen und der EineWeltGruppe (es fallen die Namen Faltin und Schiller) gewonnen werden. Zusätzlich sollen Betriebe zur Teilnahme und für den Vertrieb gewonnen werden. Dafür wäre eine Vorstellung beim nächsten „Unternehmerfrühstück“ günstig.

Herr Schäfer regt an, zuerst konkrete Projekte bzw. Produkte vorzustellen. Herr Niehoff weist auf die große Anzahl schon bestehender Aktivitäten hin, deren Sammlung und Veröffentlichung sicher neuen Antrieb bringt.

TOP 4: Bericht von der Klimaschutzkonferenz am 25.11.11 im Landratsamt Fürstfeldbruck

Frau Schwarzbauer berichtet. Der Gesamteindruck ist „Man will das wirklich“.

Herr Landrat Karmasin äußerte sich zur Energiewende im Landkreis: „Wir waren die ersten, sind zwar nicht mehr die Schnellsten, wollen aber die Besten werden“.

Wichtigster Aspekt war die Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes mit seinen einzelnen Arbeitspaketen. Die Firma Team für Technik GmbH erstellt derzeit eine CO₂-Bilanz nach Vorlage der Zahlen von Energieversorgern, Kommunen usw., danach eine Potenzialanalyse und macht dann jeder Gemeinde Vorschläge, wie ihre CO₂-Bilanz verbessert werden kann. Gemeinsam mit der jeweiligen Kommune werden danach Ziele formuliert, eine Umsatzstrategie erarbeitet und das ganze dann fortgeschrieben. Der Landkreis hat jedoch in dieser Beziehung keine Weisungsbefugnis. Die Gemeinden haben im Vorfeld diesem Klimaschutzkonzept, das auch staatlich gefördert wird, zugestimmt und profitieren von der landkreisweiten Planung.

Das zweite Arbeitspaket betrifft die Windenergienutzung. Hier haben sich im Vorfeld, mit einer Ausnahme, alle Landkreisgemeinden geeinigt, einen Teilflächennutzungsplan aufzustellen, um nach einem speziellen Kriterienkatalog geeignete Standorte für Windräder zu finden. Die ganze Planung funktioniert nur, wenn alle beteiligten Gemeinden die Konzentrationszonen (3-6 Windräder an einem Platz) für ihren Bereich gleichzeitig und übereinstimmend beschließen. Anmerkung: SZ , FFB vom 22.12.: für diese beispielhafte Herangehensweise der interkommunalen Zusammenarbeit erhält der Landkreis 91.000,- Euro Zuschuss aus dem Finanztopf „Aufbruch Bayern“

Das dritte Arbeitspaket betrifft die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung auf Landkreisebene und wird von Professor Dr.-Ing. Wulfhorst von der TU München bearbeitet und betreut.

Die Klimaschutzkonferenz wird auch als Auftakt zur Einbindung der Öffentlichkeit gesehen, die in großem Umfang beteiligt werden soll. Im Frühjahr wird es eine eigene Internetadresse dazu geben. Nächster Veranstaltungstermin: 2. März 2012.

TOP 5: Bericht des AK Verkehrs (Sitzung vom 26.10.11)

Herr Endemann berichtet von der Sitzung, verweist auf das Protokoll und geht insbesondere auf die Bahnhofstraße ein, bei der keine Fortschritte erkennbar sind. Insbesondere die Bestellung eines Verkehrsplaners und dessen Information über die Anträge des AK Verkehr sind nicht erkennbar. In diesem Zusammenhang weist Herr Dr. Müller auf die Presseveröffentlichung der CSU hin, in der sie sich als „Motor der Planung“ bezeichnet, dabei aber versucht die ganze bisher erfolgte Bürgerbeteiligung und den Architektenwettbewerb für ungeeignet zu erklären.

Herr Eichiner berichtet über die Fortschritte an der Ampelanlage Olchinger-/Lena-Christ-Straße (Fußgänger- und Fahrradzeichen und Blinklicht). Die Verwaltung möchte derzeit die fehlerhafte

Aufstellung des gemeindlichen Werbepylons an der Kreuzung Am Zillerhof/Industriestraße nicht rückgängig machen, der momentane Stand des Verfahrens wird besprochen.

TOP 6: 60 Jahre Gemeinde Gröbenzell im Jahr 2012, Beitrag der Agenda 21

In Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Gröbenzell soll ein Projekt gestaltet werden, bei dem fünf bis sieben Fotos/Bilder markanter Orte im Gemeindebereich zur Gründerzeit und zur Jetztzeit miteinander verglichen und die Unterschiede durch Texte erklärt werden. Anfang Januar wird sich zeigen, ob das dafür benötigte P-Seminar zustande kommt.

Ein ähnliches Projekt, bei dem Filme aus der Gründerzeit verarbeitet werden sollen, plant die Volkshochschule. Frau Petit sucht dafür geeignetes Material und bittet um Mithilfe bei der Suche.

Am 22. April 2012 soll ein „besonderer Marktsonntag“ abgehalten werden. Federführend dafür ist der „Bund der Selbständigen“. Die Agenda21 will dort zusammen mit dem ADFC einen Stand haben. Dazu soll Kontakt mit Frau Wittlieb aufgenommen werden. Dringend notwendig erscheint - insbesondere dafür - die Erstellung eines neuen Flyers, in dem sich die Agenda21 Gröbenzell vorstellt. Als Vorbild soll der entsprechende Flyer aus Olching dienen. Frau Schwarzbauer und Herr Dr. Müller stellen sich dafür zur Verfügung. Zusatzseiten der Arbeitskreise werden angeregt. Anmerkung: der Standplatz für uns und ADFC ist inzwischen reserviert.

Frau Schwarzbauer stellt den Vortrag von Markus Mauthe „Europas wilde Wälder“ vor, der von Greenpeace als Multivisionsshow kostenlos dargeboten wird. Es wird beschlossen, zu versuchen die Show zwischen 5. und 15. Mai 2012 ins Bürgerhaus zu bekommen.

Anmerkung: nach einigen, etwas schwierigen Verhandlungen ist es mir gelungen, die Veranstaltung für Mittwoch, den 21.11.2012 im Feizeithem/Saal zu buchen. Die Bürgerhausleinwand war hierfür zu klein. Nur in dieser Woche ist die Show in Bayern und wir sind jetzt eine der 4 bis 5 Stationen, die zum Zuge gekommen ist. Geplant ist, am Donnerstagvormittag, den 22.11. noch eine Zusatzveranstaltung für die Schule anzubieten.

TOP 7: Bericht Vorbereitungstreffen FFB vom 29.11.11, Jubiläum 2012: 20 Jahre nach Rio, 15 Jahre Agenda 21 im Landkreis FFB

Am Samstag, den **11. Februar 2012** findet im Landratsamt Fürstfeldbruck (9.30 - 17.15 Uhr, mit Verpflegung) ein Workshop „Nachhaltige Entwicklung“ statt, der vom Umweltfond bezuschusst wird. Es wird ein von Herrn Ködlpeter moderierter Reflexionsworkshop sein. Das Erreichte soll präzisiert, auf Stärken und Schwächen des Nachhaltigkeitsprozesses eingegangen werden, zentrale Themen und mögliche Schwerpunkte für die Zukunft herausgearbeitet werden. Von jeder Agendagruppe sollen mehrere Personen teilnehmen. Meldungen dazu sind erwünscht. **Bitte bis 12. Januar bei mir melden, wer Interesse hat.**

Am **28. März 2012** findet im Landratsamt ein „Bunter Abend“ statt. Hier wurden unser Vorschläge vom letzten Mal eingebracht.

Insbesondere sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

1. Mobilität (hier wird vorgeschlagen, die grünen Routen einzubringen, Vernetzung mit Herrn Dreisow vom ADFC)
2. Naturschutz-Lebensraum
3. Energiewende (hier wird vorgeschlagen unsere Erfahrungen mit Fotovoltaik einzubringen)
4. Ernährung
5. Eine-Welt-Initiative
6. Umwelt/Bildung, Agenda21-Schulen

Die Ergebnisse sollen auch ein in eine Wanderausstellung einfließen, die ab Oktober 2012 präsentiert werden soll.

TOP 8: Regelungen im Innenverhältnis der Agenda, Vorschläge zu Inhalten

Herr Dr. Müller regt an, eine Ideensammlung zu starten, bei dem über die innere Organisation der Agenda21 nachgedacht wird. Als Beispiele werden genannt: Mitgliedschaft, Wahlen, Wahlperioden, Aufgaben des Plenums, Termine, Aufgaben der Arbeitskreise, Protokoll, Beschlussfähigkeit, Anträge, Tagesordnungen, Geschäftsordnung,

TOP 9: Gewinnung von (insbesondere jugendlichen) Mitgliedern

Insbesondere wird die „verkopfte“ Arbeitsweise der Gremien, das Fehlen einer „emotionalen Note“ für die geringe Attraktivität verantwortlich gemacht. Als Abhilfe werden angedacht: Stammtische, kreative Themen in Arbeitskreisen, lockere Treffen, Zusammenarbeit mit dem Gymnasium, Kinovorstellungen und das Angebot, die Internetbetreuung zu übernehmen.

TOP 10: Verschiedenes

- Hochzeitsbäume: Die Planung ist im Gange, ein Bericht erfolgt in der nächsten Sitzung.
- Das Thema „nachhaltige Bürgerkommune“ wird nicht weiter verfolgt.
- LED-Leuchten zur Straßenbeleuchtung: Die Leuchten gehören der KommEnergie, 600 wurden vor 2 Jahren auf Natriumdampf umgestellt, was zu einer Einsparung von 25% des Stroms führte. Herr Neuner wird nachfragen, ob es weitere Planungen gibt.
- Anflugverfahren für MUC: die Bürgermeister von Fürstenfeldbruck, Maisach, Eichenau und Olching arbeiten nach Presseberichten zusammen, um die Situation zu verbessern. Was geschieht bei uns?

- Bodenversiegelung: Herr Schäfer weist auf die grundsätzliche Problematik hin: niedrige Häuser (E+D) – große Bodenversiegelung / geringe Bodenversiegelung – hohe Häuser (E+1+D bzw. 5 Stockwerke in der Bahnhofstraße). In Gröbenzeller Bebauungsplänen herrscht ein Flickwerk. Welcher Weg soll in Zukunft beschritten werden?

TOP 11: Termine

11.02.2012 FFB LRA Workshop „nachhaltige Entwicklung“

15.02.2012 20 Uhr Alte Schule Plenum

18.04.2012 20 Uhr Alte Schule Plenum

28.03.2012 „Bunter Abend“ im Landratsamt

22.04.2012 „besonderer“ Marktsonntag

04.07.2012 20 Uhr Alte Schule Plenum

21.11.2012 Multivisionsshow „Europas wilde Wälder“

Protokoll: Franz Eichiner

Leitung: Karin Schwarzbauer